

Gleich im Doppelpack: Sowohl Apsis-Orgel, wie auch VISCOUNT-Produkt und Vox Coelestis. Weyer und Wels, beides Oberösterreich, sind die beiden Standorte.



## Vorbildlich installiert (36)

In der großen Pfarrkirche zu Weyer, auch als Kirchenraum sehens- und besuchenswert, freut sich 'Vox Coelestis'-Chef Reinhold Breslmayr über eine besonders gelungene Installation der in einem so großen Kirchenraum eher heiklen Abstrahlung. Die VISCOUNT Prestige I steht am liturgisch richtigen Ort im Altarraum.

Vier große V-28 Boxen und ein Subwoofer befinden sich im alten Orgelgehäuse auf der Empore, eine technische Lösung, die sicher auch anderswo Vorbild sein könnte.



gerer Klangverteilung beschern, vom Sichtkontakt gar nicht zu reden. Besonders erfreulich bei diesem Instrument ist, dass Altbischof Dr. Maximilian Aichern – mit keinerlei Berührungsängsten zu digitalen Orgel belastet – gern die Segnung des Instrumentes übernommen hat. Und die Orgel hat ihm offenbar sehr gut gefallen (im Bild rechts mit Reinhold Breslmayr von "Vox Coelestis").



Fazit: Zwei oberösterreichische Standorte, die für interessierte Pfarrer und Organist(inn)en sicher magnetische Anziehungskraft plus Überzeugungswirkung erzielen werden. Übrigens, dass nur eine Disposition nachzulesen ist hat gute Gründe. Die „Prestige I“ hat Zugregister, die „Prestige II“ hingegen Registerwippen. Das sonstige Innenleben der beiden Instrumente ist gleich. Die Schwesterinstrumente, von der Schwesternkapelle bis hin zur großen Kirche von Weyer sind ein sehens- und vor allem hörens-wertes Duo. Mögen auch anderwärts weitere so hervorragende digitale Orgeln ihren Platz im Kirchenraum finden.

*Prof. Johannes Zoop*

Eine besondere Spezialität ist, dass diese externen Lautsprecher bei Bedarf auch weggeschaltet werden können, wenn z.B. der Chor begleitet wird. Ein kleiner Vorschlag hierzu: Hier – wie übrigens auch in Wels – wäre es akustisch interessant, das Instrument schräg zu stellen, um (vor allem beim Spiel ohne das Abstrahlwerk auf dem Orgelchor) das Apsisrund und eine Apsiswand noch besser akustisch zu nutzen. Eine Lösung, die sich auch in klein(er)en Gotteshäusern – etwa in unserer Wiener Arsenalkirche – bestens bewährt hat. Ein prächtiger Kirchenraum und ein wunderbares Instrument mit einer ausgewogenen Disposition, getoppt gleich mit zwei 32' Bassregistern auf der einen und einer 1' Siffllöte auf der anderen Seite. Organist(inn)enherz, was begehrt Du mehr?

Standort 2 ist die Schwesternkapelle des Klinikums Wels, in dessen architektonischer Schlichtheit eine VISCOUNT Prestige II locker den Raum mit herrlichem Klang erfüllt. Auch und gerade hier würde eine Diagonalstellung des Instruments – Organist(inn)enblick zur Gemeinde und zum Zelebranten – dem Raum-Eck die Akustik einer Apsis mit noch gleichmäßi-

### Disposition Viscount Prestige I / II

#### Great (Manual II)

Prinzipal 16'  
Prinzipal 8'  
Hohlflöte 8'  
Flöte Celeste 8'  
Dulciana 8'  
Oktave 4'  
Rohrflöte 4'  
Quinte 2 2/3'  
Superoktave 2  
Kornett 4F  
Mixtur 6F  
Fagott 16'  
Trompete 8'  
Chimes  
Tremulant

#### Choir (Manual I)

Prinzipal 8'  
Hohlflöte 8'  
Flöte 8'  
Dulciana 8'  
Prinzipal 4'  
Offenflöte 4'  
Doublette 2'  
Larigot 1 1/3'  
Siffllöte 1'  
Mixtur 4F  
Unda Maris 8'  
Spanische Trompete 8'  
Krummhorn 8'  
Harfe  
Tremulant

#### Swell (Manual 3)

Gedackt 16'  
Prinzipal 8'  
Rohrgedackt 8'  
Gamba 8'  
Vox Celeste 8'  
Oktave 4'  
Rohrflöte 4'  
Nasard 2 2/3'  
Waldflöte 2'  
Terz 1 3/5'  
Zimbel 3F  
Regal 16'  
Oboe 8'  
Trompete 4'  
Tremulant

#### Pedal

Contra Bourdon 32'  
Prinzipalbass 16'  
Subbass 16'  
Gedackt 16'  
Viola 16'  
Oktavbass 8'  
Gedackt 8'  
Choralbass 4'  
Flöte 4'  
Mixtur 4F  
Contra Bombarde 32'  
Bombarde 16'  
Trompete 8'  
Klarine 4'